

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 16 (1898)
Heft: 215

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Ch. Post)
Schweiz: jährlich Fr. 4, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz bezogen bei der Post
abonniert werden, oder durch Brief
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendblättern verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren
Anträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern,
sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais
pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à
Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et
modèles. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation heb-
domadaire des banques d'émission suisses. — Deutschlands industrielle Entwicklung
von 1882 bis 1896. — Fabrikinspektion in Hamburg 1897. — Commerce extérieur de
la France en janvier-juin. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. In der Publikation des S. H. A. B. Nr. 209 vom 20. Juli
1898, pag. 877 betr. die Firma W^m Schroeder & Co in Zürich V soll es
heissen: Hermann Altgelt, statt Altgeld.

1898. 20. Juli. Die Firma **Emil Hartung** in Zürich I (S. H. A. B. vom
10. Februar 1896, pag. 147) hat ihr Geschäftslokal nach Grossmünsterplatz 8
verlegt und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Verlag, Agentur
und Kommission.

20. Juli. Die Firma **H. Emler** in Zürich III (S. H. A. B. vom
28. Juli 1893, pag. 703) hat ihr Geschäftslokal an die Quellenstrasse 40
verlegt und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Mech. Zimmer-
und Bauschreinerei.

20. Juli. Die Firma **Schlatter & Maier** in Zürich V (S. H. A. B. vom 18. Mai
1898, pag. 624) ist infolge Auflösung **Geser** Kollektivgesellschaft erloschen.
Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch den Gesellschafter
Vincenz Schlatter durchgeführt.

20. Juli. Aus dem Vorstände der Aktiengesellschaft **Sennerei
Kloten** in Kloten (S. H. A. B. vom 27. Januar 1887, pag. 55) sind getreten
Rudolf Altorfer, Vater, und Heinrich Widmer, und es sind zur Zeit Rudolf
Altorfer, Sohn, Präsident, und Jacob Wüst Quästor, beide von und in Kloten.

21. Juli. Johann Haag, von Berg (Thurgau), und Rudolf Temperli,
von Kyburg, beide in Zürich III, haben unter der Firma **Haag & Co** in Zürich III
eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1898 ihren Anfang
nahm. Camionnage und Speditionsgeschäft. Feldstrasse 98.

21. Juli. Aus dem Vorstände der **Zürcher Bau- & Spargenossen-
schaft** in Zürich I (S. H. A. B. vom 22. Juli 1896, pag. 847) ist als Mit-
glied und Präsident getreten Emil Letch und an dessen Stelle und neu
gewählt worden als Mitglied Rudolf Fischer, von Zürich, in Zürich IV und
als Präsident das bisherige Mitglied Alfred Reistab, heute in Zürich II.

21. Juli. In die unter der Firma **R. Dietrich & Co** in Zürich I (S. H.
A. B. vom 12. Mai 1898, pag. 603) bestehende Kommanditgesellschaft sind
am 1. Juli 1898 als unbeschränkt haftbare Gesellschafter getreten: Dr. Robert
Dietrich, in Altstetten, und Werner Dietrich, in Zürich I, beide von Zürich.

21. Juli. Konkurslösungen von Amtswegen: **F. Friedli** in Zürich IV
(S. H. A. B. vom 19. April 1897, pag. 451).

Anton Sonner in Zürich I (S. H. A. B. vom 15. April 1898, pag. 485).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1898. 20. Juli. **Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft), Banque
fédérale (Société anonyme)** mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. 1892, pag. 1061
und 1894, pag. 625). Infolge Demission des bisherigen Direktors für das
Comptoir Bern, Fritz Zurlinden, ist dessen Unterschrift für das genannte
Comptoir erloschen.

20. Juli. Die **Bäckereigenossenschaft der Arbeiterunion Bern** mit Sitz
in Bern hat in der Generalversammlung vom 20. Juni 1898 ihre Statuten
revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt
vom 28. Januar 1892, pag. 77; 10. März 1895, pag. 297 und 16. April 1896,
pag. 447, publizierten Tatsachen getroffen. Die Genossenschaft hat den
Zweck, eine Bäckerei zu betreiben, um jederzeit gutes Brot für die Stadt
Bern und Umgebung zu möglichst billigem Preise liefern zu können. Die
Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Genossenschafter kann jedes
Mitglied der organisierten Arbeiter- und Fachvereine der Stadt Bern und
Umgebung werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche
Anmeldung beim Verwalter oder der Betriebskommission, welche letztere
über die Aufnahme entscheidet. Jedes Mitglied hat einen Barbetrag von
zehn Franken einzubezahlen. Den Mitgliedern ist die Einzahlung höherer
Beiträge in Quoten von je zehn Franken gestattet. Die Einzahlungen der
Mitglieder werden zu 4 % verzinst. Die bis 1. Mai nicht erhobenen Zinsen
vom abgelaufenen Jahr fallen dem Reservefonds zu. Von einem allfälligen
Betriebsüberschuss fallen 80 % den Konsumenten, 10 % dem Reservefonds,
5 % dem Baufonds und 5 % dem Dispositivfonds zu. Die Einladung zur
Generalversammlung hat durch Karten und Insertionen in der «Bernier Tag-
wacht» zu geschehen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die General-
versammlung; 2) die aus fünf Mitgliedern bestehende Betriebskommission;
3) der Verwalter. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Ge-
nossenschaft führen der Präsident der Betriebskommission kollektiv mit
dem Sekretär; dem Verwalter wird Prokura erteilt. Mitglieder der Betriebs-
kommission sind: Eduard Bolliger, von Kättigen (Aargau), Präsident; Rudolf

Nydegger, von Guggisberg, Sekretär; Dr. Niklaus Wassiliéff, von Muri (Bern),
Carl Bannmann, von Thun, und Albert Wytenbach, von Kirchdorf, die
letztern drei als Beisitzer, alle in Bern. Die Betriebskommission konstituiert
sich selbst. Verwalter ist Jakob Schlumpf, von Mönchaltorf (Zürich), in
Bern; die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

20. Juli. Inhaber der Firma **Joh. Rölhlsberger** in Bern ist Johann
Rölhlsberger, von Langnau, in Bern. Natur des Geschäftes: Zimmergeschäft.
Geschäftslokal: Gesellschaftsstrasse 33, Bern.

20. Juli. **Schweiz. Volksbank, Banque populaire suisse** mit Sitz in
Bern (S. H. A. B. vom 12. Februar 1883). Der Verwaltungsrat hat in seiner
Sitzung vom 4. Juli abhin den Emil Yersin, von Rougemont und Bern, in
Bern ermächtigt, per procura kollektiv mit einem der bisherigen Kollektiv-
Prokuristen Fried. Brunner oder Gottfried Bucher für die Bank zu zeichnen.

20. Juli. Inhaber der Firma **Seb. Aug. Strub** in Bern ist Sebastian
August Strub, von Trimbach (Solothurn), in Bern. Natur des Geschäftes:
Wirtschaft. Lorrainestrasse 26, Bern.

20. Juli. Inhaber der Firma **Jb. Matti** in Bern ist Jakob Matti, von
Oberwyl, im Simmenthal, in Bern. Natur des Geschäftes: Schuhmacher-
meister und Schuhhandlung, Erlachstrasse 23, Bern.

20. Juli. Inhaber der Firma **Fried. Glauser** in Bern ist Friedrich
Glauser, von Deisswil bei Münchenbuchsee, in Bern. Natur des Geschäftes:
Betrieb des «Restaurant zum Hallergarten». Gesellschaftsstrasse 24, Bern.

Bureau Biel.

20. Juli. Die Firma **Ct. Gogniat** in Biel (S. H. A. B. Nr. 347 vom
24. Dezember 1897) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven
und Passiven derselben gehen über an die Firma «Gogniat & Lienhardt»,
in Biel.

20. Juli. Constant Gogniat, von La Joux und Karl Lienhardt, von Ein-
sedeln, beide wohnhaft in Biel, haben unter der Firma **Gogniat & Lien-
hardt** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli
1898 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma
«Ct. Gogniat» übernimmt. Natur des Geschäftes: Vêtements et chemises sur
mesure et confection. Geschäftslokal: Seevorstadt 80.

20. Juli. Die Firmen 1) **Otto Dietze** in Biel (S. H. A. B. Nr. 50 vom
7. April 1883); 2) **A. Dreyfuss** in Biel (S. H. A. B. Nr. 106 vom 18. Juli
1890), werden infolge Konkursöffnung über deren Inhaber von Amtes-
wegen gestrichen.

Bureau Burgdorf.

16. Juli. Die Firma **Gebr. Fiechter** in Alchenflüh (S. H. A. B. Nr. 150
vom 28. Mai 1896, pag. 621) ist infolge Austritts des Friedrich Fiechter
erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Firma «Johann Fiechter»
in Alchenflüh übernommen worden.

Inhaber der Firma **Johann Fiechter** in Alchenflüh ist Johann Fiechter
von Dürrenroth (Bern), wohnhaft in Alchenflüh. Die Firma hat Aktiven
und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Fiechter» übernommen. Natur
des Geschäftes: Sattlerei, Spezerei- und Bettwarenhandlung. Geschäftslokal
im Dorfe Alchenflüh, bei der Station Kirchberg.

Bureau de Porrentruy.

21 juillet. Le chef de la maison **Th. Chiquet-Schmitt**, à Porrentruy,
est Thérèse Chiquet, née Schmitt, épouse de Joseph Chiquet, originaire
de Asuel, demeurant à Porrentruy. Genre de commerce: Atelier de dorage
et polissage de boîtes. Bureau: Porrentruy.

Zug — Zoug — Zugo

1898. 21. Juli. Der Verein unter der Firma **Katholischer Kirchenbau-
Verein Oerlikon** in Zug (S. H. A. B. Nr. 181 vom 16. Dezember 1890,
pag. 872) hat an Stelle des bisherigen Vicepräsidenten Dr. Ferdinand Matt,
und des bisherigen Sekretärs Anton Blum, zum nunmehrigen Vicepräsi-
denten gewählt Pfarrer Theodor Seiler, und zum nunmehrigen Sekretär
Georg Christoffel, beide in Oerlikon; dieselben führen nebst dem Präsidenten
je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1898. 20. juillet. Le chef de la maison **Badoud Ed.**, à Domdidier, qui
a commencé le 1^{er} juin 1898, est Edouard, fils de Joseph Badoud, de et
à Domdidier. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de la Croix blanche.

21 juillet. La raison **C. Corminbeuf** à Domdidier (F. o. s. du c. du
12 mai 1896, n° 132, page 544), ajoutée à son genre de commerce: Commerce
de planches, lattes, liteaux, engrais, chaux, ciment.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 20. Juli. Inhaber der Firma **J. Hirster** in Basel ist Josef Hirster,
von Metz (Lothringen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Hôtel-
betrieb. Geschäftslokal: Steinvorstadt 75 (Hôtel zum Europäischen Hof).

20. Juli. Die Firma **E. Veit & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 16 vom
9. Februar 1883, pag. 116) erteilt Prokura an Sigismund Veit, von Sand-
hausen (Baden), wohnhaft in Basel.

21. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Ernst Staehelin
& Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1892, pag. 230) hat sich
aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an
die Firma «Ernst Staehelin».

21. Juli. Inhaber der Firma **Ernst Staehelin** in Basel ist Ernst Staehelin, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ernst Staehelin & Co». Natur des Geschäfts: Versicherungsagenturen. Agentur in technischen Artikeln. Handel in Velocipeden, Näh- und Schreibmaschinen. Geschäftslokal: Steinberg 3.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1898. 21. Juli. Die Firma **E. Tschudi** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 246 vom 3. September 1896, pag. 1011), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

21. Juli. Inhaber der Firma **A. Hintermann** in Schaffhausen ist Albert Hintermann, von und in Schaffhausen. Natur des Geschäfts: Schuhwarenhandlung. Geschäftslokal: Vorstadt, Haus «zum Kronsberg».

21. Juli. Inhaber der Firma **J. Schaad** in Schaffhausen ist Johannes Schaad, von Oberhallau, in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Schuhwarenhandlung. Geschäftslokal: Vordergasse, Haus «Zur Granate».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon.

1898. 21. juillet. Sous la dénomination de **Société de la fromagerie de Sottens**, il a été fondé, à Sottens, une association, régie par les art. 678 et suivants C. O. Son but est l'exploitation d'une fromagerie ou l'atelier au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. Sa durée est illimitée. Toute personne peut être reçue dans l'association en payant sa part au fonds social. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans avoir préalablement payé sa part des dettes de l'exercice courant. Le sociétaire qui se retire volontairement perd tous ses droits au fonds social et la moitié de son apport dans l'association. Le sociétaire dont l'exclusion aura été prononcée perd tous ses droits au fonds social et l'entier de son apport; il sera en outre tenu au paiement d'une amende et du dommage causé. Chaque sociétaire fait un apport de fr. 20 et paie une finance d'entrée de fr. 2. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par les biens de celle-ci, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Les droits et obligations d'un sociétaire décèdent à un seul de ses descendants en ligne directe sans contribution. Les autres enfants, les filles pendant leur célibat, seront reçus dans l'association moyennant le paiement d'une finance de fr. 5, sans préjudice au versement de l'apport que chaque sociétaire doit effectuer. Chaque sociétaire ne peut avoir plus d'un droit dans l'association. Le mariage de la fille sociétaire entraîne la perte de son droit à la société et de la moitié de son apport. Les droits d'un sociétaire décèdent sans postérité passent directement à l'association. Ces droits ne peuvent être vendus, cédés ou loués. Toutefois, la veuve jouira des droits de son mari pendant son veuvage. La modification des statuts et la dissolution de la société devront être votées par les deux tiers des membres présents. Pour la dissolution tous les sociétaires devront être convoqués 10 jours à l'avance par un avis sur la feuille officielle. La dissolution étant prononcée l'actif net sera réparti par tête entre les sociétaires qui feront partie de l'association au moment de la dissolution. L'assemblée générale de l'association se compose de tous les sociétaires ayant chacun une voix. La société est administrée par un comité, composé d'un président, d'un vice-président, d'un caissier et de deux membres, nommés annuellement par l'assemblée générale. Ce comité a pour secrétaire celui de l'assemblée générale. Il n'a pas voix délibérative. Le comité a seul le droit d'engager l'association. Le président et le secrétaire ont seuls et collectivement la signature sociale. Le comité est actuellement composé de Héli Dubrit, président; Constant Porchet, vice-président; Edouard Pellet, caissier; Jules Porchet et Alexis Dubrit, membres et Emile Besson, secrétaire, tous domiciliés à Sottens.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1898. 19. juillet. La maison **G. Walz**, Grand hôtel Central, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 28 mai 1898, n° 160), ajoute à sa raison de commerce le mot «Terminus», de sorte que la raison actuelle est **G. Walz, Grand hôtel Central-Terminus**.

20. juillet. Le chef de la maison **A. Graber**, à La Chaux-de-Fonds, est Alexandre Graber, de Sigriswil (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Epicerie, laiterie. Bureaux: 2, Rue du Grenier.

Genève — Genève — Genève

1898. 21. juillet. Dans la séance du 4 juillet 1898, du conseil d'administration de l'association dite **Banque Populaire Suisse (Schweiz. Volksbank)**, ayant son siège à Berne et Banque d'arrondissement, à Genève (F. o. s. du c. du 11 juin 1896, n° 158, page 655; 27 juillet 1897, n° 197, page 810 et 40 juin 1898, n° 171, page 743), Paul Bertholet, d'Aigle, domicilié à Genève, a été autorisé à signer pour la susdite Banque d'arrondissement, par procuration collective, avec le sieur Oscar Guénin, comptable, déjà inscrit. Paul Bertholet remplace en cette qualité Emile Versin, lequel a été signé pour d'autres fonctions.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

1. Hälfte Juli 1898. — 1^{re} quinzaine de juillet 1898.

Hinterlegungen. — Dépôts.

5246—5273.

Nr. 5246. 1. Juli 1898, 3 1/2 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Enailierte Arbeitsplatte für Uhrmacher. — **Hugi, J.**, Thun (Schweiz).

Nr. 5247. 2. Juli 1898, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Stecknadeln mit künstlichem Edelweiss. — **Wäfler, Joh.**, Schwand bei Reichenbach (Schweiz).

Nr. 5248. 2. Juli 1898, 7 1/2 Uhr p. — Versiegelt. — 45 Muster. — Strickgarne. — **Jenny & Weigel**, Aarau (Schweiz). Vertreter: Blum & Co, E., Zürich.

Nr. 5249. 6. Juli 1898, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 32 Muster. — Stickereien von Seide und Baumwolle. — **Grob-Scherrer, J.**, Ebnat (Schweiz).

Nr. 5250/5251. 7. Juli 1898, 3 Uhr p. — Offen. — 2 Depots zu 50 Modellen. — Zierat für Buchdruck. — **Rudhard'sche Giesserei**, Offenbach a. M. (Deutschland). Vertreter: Klopferstein, J.-L., Bern.

Nr. 5252. 7. Juli 1898, 3 Uhr p. — Offen. — 31 Modelle. — Zierat für Buchdruck. — **Rudhard'sche Giesserei**, Offenbach a. M. (Deutschland). Vertreter: Klopferstein, J.-L., Bern.

Nr. 5253. 8. Juli 1898, 8 1/4 Uhr a. — Offen. — 8 Modelle. — Biergläser. — **Stöckle's Söhne, C.**, Wien IV (Oesterreich-Ungarn). Vertreter: Blum & Co, E., Zürich.

Nr. 5254. 8. Juli 1898, 8 1/4 Uhr a. — Offen. — 7 Modelle. — Biergläser. — **Stöckle's Söhne, C.**, Wien IV (Oesterreich-Ungarn). Vertreter: Blum & Co, E., Zürich.

Nr. 5255. 2. Juli 1898, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 37 Muster. — Baumwollgewebe. — **Kessler, J.-W.**, St. Gallen (Schweiz).; Rechtsnachfolger des Urhebers «Hämmerle, F.-M.», Dornbirn.

Nr. 5256. 4. juillet 1898, 4 h. p. — Ouvert. — 2 dessins. — Carte postale recto et verso. — **Deckelmann, Emile**, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nr. 5257/5264. 7. Juli 1898, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 8 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — **Alder & Rappolt**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 5265. 6. Juli 1898, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Verpackung für Kaffee. — **Zingg-Habisreutinger, L.**, Amriswil (Schweiz).

Nr. 5266. 6. Juli 1898, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Einschnidmesser. — **Hatt-Lüthi, Maria-Verena**, Neuhausen bei Schaffhausen (Schweiz).

Nr. 5267. 9. Juli 1898, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 15 Modelle. — Corsets. — **Engel, Ott & Ebner**, Ebingen (Deutschland). Vertreter: Kühn, J., Basel.

Nr. 5268. 26. Juni 1898, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Muster. — Strohtuch für Damenhüte. — **Walser & Co, Paul**, Wohlen (Schweiz).

Nr. 5269. 12. Juli 1898, 7 1/2 Uhr p. — Versiegelt. — 20 Muster. — Geflechte. — **Fischer & Co, Hans**, Meisterschwanden (Schweiz). Vertreter: Blum & Co, Zürich.

Nr. 5270. 12. juillet 1898, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Boîtes de montres. — **Comte, A.**, Courtetelle (Suisse).

Nr. 5271. 12. Juli 1898, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 30 Muster. — Plattstichgewebe. — **Schefer & Co**, Speicher (Schweiz).

Nr. 5272. 13. Juli 1898, 7 Uhr p. — Offen. — 9 Modelle. — Trinkgläser und Flaschen. — **Ganter, Söbler & Co**, Zürich I (Schweiz). Vertreter: Blum & Co, E., Zürich.

Nr. 5273. 14. Juli 1898, 3 1/4 Uhr p. — Versiegelt. — 47 Muster. — Hutflechte. — **Isler & Co, Aloys**, Wildegg (Schweiz).

Verlängerungen. — Prolongations.

Nr. 607. 21. juin 1893, 8 h. a. — (III^e période 1898/1903.) — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Francillon & Co, Ernest**, St-Imier (Suisse); enregistrement du 4 juillet 1898.

Nr. 610. 29. juin 1893, 8 h. a. — (III^e période 1898/1903.) — 1 modèle. — Calibre de montres. — **Braunschweig & Hirsch**, Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 2 juillet 1898.

Nr. 616. 10. Juli 1893, 7 Uhr p. — (III. Periode 1898/1903.) — 1 Modell. — Seifenstücke. — **Renninger, F.**, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: Boutry-Séquin & Co, Zürich; registriert den 8. Juli 1898.

Nr. 619. 11. juillet 1893, 6 1/2 h. p. — (III^e période 1898/1903.) — 14 modèles sur 21. — Meubles scolaires. — **Mauchain, Armand**, Genève (Suisse). Mandataire: Inner-Schneider, E., Genève; enregistrement du 4 juillet 1898.

Nr. 3389. 6. juin 1896, 12 1/2 h. p. — (II^e période 1898/1901.) — 21 dessins. — Fonds de boîtes de montres décorés. — **Bregnard fils, Paul**, Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: Mathey-Doret, A., Chaux-de-Fonds; enregistrement du 7 juillet 1898.

Nr. 3441. 29. Juni 1896, 8 Uhr a. — (II. Periode 1898/1901.) — 2 Modelle. — Strohhüte. — **Fischer's Söhne, J.-L.**, Dottikon (Schweiz); registriert den 7. Juli 1898.

Nr. 5265. 6. Juli 1898, 12 Uhr m. — (II. Periode 1900/1903.) — 1 Modell. — Verpackung für Kaffee. — **Zingg-Habisreutinger, L.**, Amriswil (Schweiz); registriert den 9. Juli 1898.

Löschungen. — Radiations.

Nr. 3210. 1. Mai 1896. — 50 Muster. — Stickereien.

Nr. 3212/3214. 4. Mai 1896. — 3 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien.

Nr. 3215/3229. 4. Mai 1896. — 15 Depots zu 50 Mustern. — Baumwoll-Tüchli.

Nr. 3230. 5. Mai 1896. — 50 Muster. — Gestickte Vorhänge.

Nr. 3234. 8. Mai 1896. — 3 Modelle. — Uhrenschalen.

Nr. 3235. 1. Mai 1896. — 10 Muster. — Geleimte Seidenbänder für Geflechte.

Nr. 3236. 8. Mai 1896. — 50 Muster. — Grob-Stickereien.

Nr. 3237/3240. 8. Mai 1896. — 4 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien.

Nr. 3241. 9. Mai 1896. — 3 Modelle. — Hülsen aus Leder und Calicot für Zündholzschachteln.

Nr. 3243. 11. Mai 1896. — 50 Muster. — Geflechte für Damenhüte.

Nr. 3244. 12. Mai 1896. — 12 Muster. — Geflechte und Garnierungen für Hüte.

Nr. 3246/3247. 13. Mai 1896. — 2 Depots zu 50 Modellen. — Haarkämme.

Nr. 3262. 15. mai 1896. — 1 modèle. — Mesure linéaire.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effective	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulation Circul. non couv.	Verfügb. Barvorrat Encaisse disponible
1897				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	185,795	99,975	85,820	20,209
Maxima	211,590	107,129	107,816	28,272
Minima	172,877	94,868	76,690	14,818
1898				
1. Semester - 1^{er} semestre.				
Durchschnitt - <i>Moyenne</i>	189,944	108,058	86,886	21,402
Maxima	204,180	105,810	99,422	25,818
Minima	188,169	99,948	87,404	18,164
3. Quartal - 3^e trimestre.				
2. Juli - 2 juillet	196,604	108,885	92,719	21,704
9. Juli - 9 juillet	194,125	104,860	89,765	22,486
16. Juli - 16 juillet	190,166	104,744	85,422	28,586
23. Juli - 23 juillet	188,001	105,929	82,672	24,464

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 23. Juli 1898.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 23 juillet 1898.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 % der Circulation Conversion légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	18,900,000	18,887,050	5,554,820	1,464,700	—	378,750	51,902	58	7,450,172	58
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	2,000,000	1,981,900	792,760	129,848	70	78,250	7,108	90	1,007,962	60
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,000,000	17,877,950	7,161,180	2,860,800	60	2,679,150	99,320	09	12,790,450	69
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,971,900	788,760	91,279	—	24,400	116,184	99	1,019,573	99
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	18,000,000	17,666,900	7,066,780	1,886,185	20	543,650	4,208	26	9,000,763	45
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer .	1,000,000	992,500	397,000	81,650	—	43,600	8,068	85	475,808	85
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	3,000,000	2,847,850	1,189,140	241,313	76	283,350	67,509	78	1,731,318	49
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,854,900	1,541,980	292,012	41	121,350	28,921	24	1,984,243	65
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	956,200	382,080	87,329	89	215,650	51,468	34	686,528	23
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,964,550	785,820	181,161	80	43,450	98,488	22	1,108,869	52
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld .	1,000,000	989,950	395,980	85,175	45	167,200	36,610	35	684,965	80
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,960,000	3,986,850	1,574,540	444,162	10	168,450	20,889	82	2,208,041	42
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,865,000	5,819,100	2,327,640	448,410	—	426,600	227,016	11	3,428,666	11
14	Banque du Commerce, Genève	18,000,000	18,781,000	5,504,400	2,913,880	—	1,754,150	18,424	20	10,190,854	20
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisan . .	8,000,000	2,949,600	1,179,840	214,186	44	64,000	10,380	85	1,468,407	29
16	Bank in Basel, Basel	24,000,000	22,920,000	9,168,000	3,251,340	—	1,805,700	11,843	—	13,786,888	—
17	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,948,050	1,977,220	612,088	25	206,550	146,379	78	2,942,238	08
18	Banque de Genève, Genève	4,400,000	3,818,900	1,527,560	694,375	30	176,900	46,558	60	2,345,693	90
19	Zürcher Kantonalbank, Zürich	27,950,000	23,523,750	9,409,500	5,689,924	81	1,727,050	108,468	57	16,984,938	58
20	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	2,500,000	2,446,600	978,640	166,735	04	220,300	43,569	66	1,399,234	70
21	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	1,000,000	962,900	385,160	90,850	—	58,500	3,015	90	587,525	90
22	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	12,000,000	11,395,650	4,558,260	482,849	78	1,236,400	54,085	19	6,381,544	92
23	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf . .	1,500,000	1,487,000	594,800	61,920	—	8,850	2,665	88	663,255	83
24	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans .	981,300	980,800	392,320	92,470	—	20,900	4,527	22	510,217	22
25	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	6,989,000	2,775,600	728,105	78	601,850	60,295	58	4,163,851	36
26	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,903,700	3,161,480	221,825	75	184,600	5,527	75	3,573,433	80
27	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	2,500,000	2,433,700	973,480	326,182	61	386,450	22,098	47	1,708,211	08
28	Glärner Kantonalbank, Glarus	2,600,000	2,484,900	993,960	161,146	—	88,150	12,637	40	1,256,892	40
29	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	5,000,000	4,884,650	1,953,820	420,871	88	695,000	42,708	08	3,112,397	96
30	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	985,550	394,220	68,840	—	27,950	8,319	77	494,329	77
31	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	3,000,000	2,968,300	1,187,320	281,291	—	22,700	29,754	55	1,521,065	55
32	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,229,850	891,940	102,205	—	48,100	42,698	30	1,084,938	30
33	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg . .	5,000,000	4,928,550	1,971,430	72,595	—	52,350	4,508	34	2,100,873	34
34	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	974,200	389,680	103,605	—	49,250	4,818	99	547,353	99
35	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,500,000	1,496,350	598,540	124,470	—	59,550	60,662	77	843,222	77
Stand am 16. Juli 1898		216,806,300	* 202,184,000	80,865,600	24,463,780	—	14,163,100	1,550,763	77	121,013,193	77
Etat au 16 juillet		217,279,950	202,895,150	81,158,060	23,585,885	—	12,729,650	1,877,581	06	119,850,928	06
		— 478,650	— 731,150	— 292,460	+ 878,095	—	+ 1,433,450	— 326,817	28	+ 1,692,267	28

* Wovon in Ab-	Fr. 1900	Fr. 12,604,000	Ausgewiesene Zirkulation	Fr. 202,184,000.	Noten in Händen Dritter	Fr. 188,000,900.	Gold — Or	Fr. 93,514,995.
schnitten von	500	25,843,500	Circulation accusée . . .	—	Billets en mains de tiers	—	Silber — Argent . . .	11,814,355.
* Dont en cou-	100	115,867,100	Noten in Kassa der Banken	14,163,100.	Gesetzliche Barschaft . .	105,329,330.	Gesetzliche Barschaft	Fr. 105,329,330.
pures de	50	47,849,400	Billets chez les banques . .	—	Espèces légales en caisse	—	Encaisse métallique .	—
		Fr. 202,184,000	Noten in Händen Dritter	Fr. 188,000,900.	Ungedachte Zirkulation . .	Fr. 32,671,570.		
			Billets en mains de tiers	—	Circulation non couverte	—		
				Fr. 190,165,509.		Fr. 85,421,805.		Fr. 104,860,085.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 23. Juli 1898. — Du 23 juillet 1898.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatsbank- scheine, Obligationen und Coupons	
					Schweizer Wechsel	Ausland-Wechsel			Lombard-Wechsel
			Billets d'autres banques d'émission suisses	Obliques, bons de caisse et de dépôt de banques échéant dans les 8 jours	Effets sur la Suisse	Effets sur l'étranger	Avances sur nantissement	Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
5	Bank in St. Gallen	18,000,000	548,650	—	7,672,668. 55	106,903. 70	3,774,560. —	—	12,097,777. 25
14	Banque du Commerce, à Genève	18,000,000	1,754,150	2,578. 80	6,172,486. 85	—	3,106,000. —	* 4,870,490. —	15,904,705. 65
17	Bank in Basel	24,000,000	1,305,700	—	9,089,280. 07	660,204. 85	9,551,200. —	—	20,556,884. 42
19	Banque de Genève	4,400,000	176,900	—	7,831,604. 55	32,204. 86	1,124,260. 40	547,360. —	9,712,329. 80
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	184,600	—	7,011,194. 34	58,804. 32	441,250. —	—	7,695,848. 66
Stand am 16. Juli		72,400,000	3,965,000	2,578. 80	37,727,229. 86	858,117. 23	17,998,270. 40	5,417,850. —	66,967,045. 78
Etat an 16 juillet		72,400,000	3,264,400	2,312. 05	38,293,550. 34	1,029,684. 62	17,990,022. 55	5,417,850. —	65,987,849. 56
		—	+ 710,600	+ 266. 75	— 566,320. 98	— 171,567. 40	+ 6,247. 85	—	— 20,803. 78

Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes	Uebrigc kurzfrällige dispon. Guthaben	Total	Noten- Zirkulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden	Wechsel- Schulden	Total
		Especes ayant cours légal	Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Autres créances disponibles à courte échéance			Billets en circulation	Engagements échéant dans les huit jours	
5	Bank in St. Gallen	8,452,895. 20	12,097,777. 25	1,507,630. 39	22,058,302. 84	17,666,900	641,556. 37	—	18,308,456. 37
14	Banque du Commerce, à Genève	8,418,280. —	15,904,705. 65	1,230,420. 35	25,553,406. —	13,761,000	5,679,255. 80	—	20,840,255. 80
17	Bank in Basel	12,419,840. —	20,556,884. 42	1,046,894. 23	34,023,618. 65	22,920,000	6,239,425. 17	—	29,149,425. 17
19	Banque de Genève	3,121,935. 80	9,712,329. 80	45,600. —	11,879,765. 10	3,818,900	15,211. 80	—	8,834,111. 80
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,383,305. 75	7,695,848. 66	44,452. 44	11,123,636. 85	7,903,700	486,299. 74	—	8,339,999. 74
Stand am 16. Juli		† 34,795,766. 25	65,967,045. 78	3,874,927. 41	104,637,729. 44	66,070,500	13,901,748. 88	—	79,972,248. 88
Etat au 16 juillet		34,886,111. 25	65,987,849. 56	2,258,235. 73	102,632,196. 54	66,447,150	14,610,341. 56	—	81,057,491. 66
		+ 409,645. —	— 20,803. 78	+ 1,616,691. 88	+ 2,005,532. 90	— 376,650	705,592. 68	—	— 1,085,242. 66

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft		Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
		Espèces ayant cours légal	Notendeckung u. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi						
5	Bank in St. Gallen	8,452,895. 20	12,097,777. 25	1,507,630. 39	22,058,302. 84	17,666,900	641,556. 37	—	18,308,456. 37
14	Banque du Commerce, à Genève	8,418,280. —	15,904,705. 65	1,230,420. 35	25,553,406. —	13,761,000	6,579,255. 80	—	20,340,255. 80
17	Bank in Basel	12,419,840. —	20,566,884. 42	1,046,894. 28	34,022,618. 65	22,920,000	6,239,425. 17	—	29,149,425. 17
19	Banque de Genève	2,121,935. 80	9,712,329. 80	45,500. —	11,879,765. 10	3,818,900	15,211. 80	—	8,334,111. 80
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,383,805. 75	7,695,848. 66	44,482. 44	11,123,636. 85	7,903,700	486,299. 74	—	8,339,999. 74
Stand am 16. Juli 1898		34,795,756. 25	65,967,045. 78	3,874,927. 41	104,637,729. 44	66,070,500	13,901,748. 88	—	79,972,248. 88
Etat au 16 juillet		34,886,111. 25	65,987,849. 56	2,268,255. 73	102,632,196. 54	66,447,150	14,610,341. 56	—	81,057,491. 56
		+ 409,645. —	— 20,803. 78	+ 1,616,691. 68	+ 2,005,532. 90	— 376,650	— 708,592. 68	—	— 1,085,242. 68

† Ohne Fr. 8,890. 38 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 8,890. 38 monnaies d'appont et monnaies étrangères non tarifées.

* Wovon Fr. 1,000,000 in Gold und Fr. 2,370,490 in Wertschriften als Ergänzung der Notendeckung beim Depositenamt des Kantons Genf hinterlegt.

* Dont fr. 1,000,000 en or et fr. 2,370,490 en effets publics déposés à la caisse de consignation du canton de Genève en garantie complémentaire de son émission de billets.

23. Juli 1898. — Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken: 4 %, gültig seit 26. Mai 1898.

23 juillet 1898. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 4 %, valable depuis le 26 mai 1898.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Deutschlands industrielle Entwicklung von 1882 bis 1895.

Die amtliche Statistik des deutschen Reichs hat durch die grossen Berufszählungen von 1882 und 1895, mit denen bekanntlich auch gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebszählungen verbunden waren, über die wirtschaftliche und soziale Entwicklung des deutschen Volkes so eingehende und vor allem so zuverlässige Aufschlüsse geschaffen, wie sie früher niemals und ausserhalb Deutschlands nirgends erbracht worden sind. Es gilt dies ganz besonders von den Ergebnissen der gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebszählungen, die kürzlich mit einer Einleitung in einer Ergänzung zum ersten Vierteljahrsheft zur Statistik des deutschen Reichs (Jahrgang 1898, Berlin. Puttkammer & Mühlbrecht) vom kaiserlichen statistischen Amt veröffentlicht worden sind.

Die Zahl der im deutschen Gewerbe thätigen Personen ist von 1882 bis 1895 von 7,340,789 auf 10,269,269 gewachsen, das ist um fast 3 Millionen oder 40 %. Die Zahl der Gewerbebetriebe, in denen Elementarkräfte durch sogenannte Motoren dem Gewerbe dienstbar gemacht sind, hat in dem gleichen Verhältnis zugenommen und die mittelst dieser Motoren wirklich ausgenützte Elementarkraft ist seit 1875 von rund 1 Million auf 3,4 Millionen Pferdestärken gestiegen. Sollten heut die Motoren ausser Dienst gestellt werden, so müssten, um die Gewerbekraft Deutschlands nicht sinken zu lassen, die 10 Millionen gewerbetreibender Personen auf etwa 92 Millionen vermehrt werden. Allein zum Ersatz der Dampfkraft würde der deutsche Gewerbebesitz mehr als 65 Millionen weitere Menschenkräfte nötig haben. Und dabei sind die auf den deutschen Eisenbahnen laufenden Lokomotiven mit ihren 7 Millionen Pferdestärken und die 1 Million Pferdestärken der deutschen See- und Flussschiffe noch gar nicht einmal gerechnet. Zur Orientierung zieht der «Deutsche Oekonomist» noch folgende Ergebnisse der letzten Zählungen in einigen fremden Staaten zum Vergleich mit den deutschen Hauptzahlen heran. Es werden an erwerbsthätigen Personen beschäftigt:

	im eigentlichen Gewerbe	im Handel und Verkehr	zusammen
Deutschland (1895)	8,1 Mill.	2,1 Mill.	10,2 Mill.
Grossbritannien und Irland (1890)	9,0 „	1,6 „	10,6 „
Frankreich (1891)	4,5 „	2,1 „	6,6 „
Oesterreich-Ungarn (1890)	— „	— „	4,9 „
Verein. Staaten v. Nordamerika (1890)	6,0 „	3,8 „	8,8 „

Hierzu ist zu bemerken, dass in Grossbritannien und Irland die Warenhändler (Dealers) den Industriellen derjenigen Warengattung zugezählt worden sind, die sie vertreiben, wodurch die Zahl für Handel und Verkehr zu klein, die für das eigentliche Gewerbe zu gross wird. Auch sonst sind die Zahlen nur im grossen und ganzen und auch dann nur mit manchen Vorbehalt vergleichbar. Aber doch ist auch bei genauester Abwägung aller Umstände als sicher anzunehmen, dass Deutschland nach der Zahl der im Gewerbe überhaupt thätigen Personen an zweiter Stelle steht und den ersten Industriestaat der Welt so ziemlich erreicht hat.

V. verschiedenen. — Divers.

Fabrikinspektion in Hamburg 1897. In dem kürzlich erschienenen Bericht der Fabrikinspektion von Hamburg findet die «Sociale Praxis» den Nachweis, dass entsprechend der gesteigerten Geschäftstätigkeit der Industrie im letzten Jahre auch die Gewerbeaufsicht verstärkt worden ist: Die Inspektion erhielt zu ihren beiden Hilfsbeamten noch einen dritten: «Diese drei Beamten haben in erster Linie die Kontrolle über die Arbeitsbücher sowie die Beschäftigungsdauer der jugendlichen und weiblichen Arbeiter in Fabriken und einen Teil der handwerksmässig betriebenen Anlagen auszuführen, und es braucht die Ortspolizeibehörde in diesen Betrieben dann überhaupt keine Revisionen vornehmen zu lassen. Eine solche Regelung des Dienstes liegt im Interesse besonders der Gewerbeunternehmer, weil dadurch ermöglicht wird, die Revisionen gleichmässig und aus einheitlichen Gesichtspunkten vornehmen zu können.» Doch liegt diese Massnahme sicher auch im Interesse der Arbeiter, da die Beamten der staatlichen Gewerbeaufsicht für die Wahrung der Schutzbestimmungen in der Regel schärfere Augen haben, als die Ortspolizei. Die Hilfsbeamten haben eine umfassende Tätigkeit entwickelt, sie haben nicht weniger als 8830 Revisionen in 1515 Fabriken, 4173 Werkstattbetrieben und 307 Betrieben der Cigarrenindustrie gemacht.

Kinder unter 14 Jahren werden in Fabriken des Aufsichtsbezirkes nicht beschäftigt. Die Bemühungen, jugendliche Arbeiter von gefährlichen Maschinen fernzuhalten, sind mit Erfolg fortgesetzt und haben zu einer erheblichen Verminderung der Unfälle jugendlicher Arbeiter geführt. Die prozentuale Zunahme der Arbeiterinnen ist wieder ganz erheblich grösser gewesen, als die der Arbeiter, namentlich ist die Zunahme stark bei den jugendlichen Arbeiterinnen in den Industrien der Nahrungs- und Genussmittel, sowie der Holz- und Schnitzstoffe; in letzterer erregt das Heranziehen jugendlicher Mädchen hier und da schon gesundheitliche Bedenken. Die Ueberarbeit ist auch in diesem Jahre in der Abnahme begriffen. Die Zahl der Uebertretungen gegen die Bestimmungen der Gewerbeordnung ist angesichts der Thatsache, dass die Hamburger Industrie rund 40,000 Arbeiter beschäftigt, nicht erheblich.

Da der grosse Hafenstreik nicht in das Gebiet der Gewerbeaufsicht gehörte, ist von Arbeitsausständen nicht Erhebliches zu melden: «Es zeigte sich jedoch auch in diesem Jahre wieder, dass die gelehrten Arbeiter weit häufiger ihre Forderungen mit Hilfe des Streiks durchzusetzen vermochten, als die ungelernen Arbeiter. Für diese resultierte nur selten ein Erfolg aus dem Streik, während die ersteren fast in der Hälfte aller Fälle ihre Forderungen durchsetzen konnten.» Mit Genugthuung wird eine relative Abnahme der Unfälle in Fabrikbetrieben festgestellt: «Es ist nicht zu verkennen, dass die Rücksichtnahme der Arbeiter aufeinander meistens recht gering ist, und damit sind eine Reihe vermeidbarer Unfälle verbunden. Massgebend für die geringere oder grössere Gefährlichkeit eines Betriebes ist zum Teil die Höhe der Kulturstufe der Arbeiter: je höher diese ist, desto relativ ungefährlicher wird der Betrieb.» An anderer Stelle wird ebenso konstatiert, dass die tüchtigen und intelligenten Arbeiter am meisten Wert auf hygienische Vorrichtungen (Waschl- und Bade-Einrichtungen) legen. Die Besichtigungen ergaben, dass der Zustand der Arbeitsräume, Betriebsvorrichtungen, Maschinen und Gerätschaften in den Fabriken und fabrikartigen Anlagen den gesetzlichen Anforderungen fast immer entsprachen. Da der Aufsichtsbeamte wiederholt mit Nachdruck die Thatsache betont, dass gerade in Fabriken die Zustände relativ gut sind, dürfte man wohl den Schluss ziehen, dass dies in andern gewerblichen Betrieben, wo die Arbeiterschutzbestimmungen nicht oder doch nur teilweise in Kraft sind, keineswegs in gleichem Masse der Fall ist.

Commerce extérieur de la France en janvier-juin.

	Importations	Exportations
	1898	1897
	fr.	fr.
Objets d'alimentation	789,039,000	426,299,000
Matières néces. à l'industrie	1,177,304,000	1,201,879,000
Objets fabriqués	318,613,000	303,638,000
Colis postaux	—	80,481,000
Total	2,284,956,000	1,980,716,000

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
	14 juillet.	21 juillet.		14 juillet.	21 juillet.
	£	£		£	£
Encaisse métallique	26,040,872	25,376,138	Billets émis	50,748,860	50,647,770
Réserve de billets	22,678,595	22,779,056	Dépôts publics	7,278,869	7,461,132
Effets et avances	33,463,378	33,917,837	Dépôts particuliers	48,877,855	47,267,438
Valeurs publiques	13,791,680	13,791,630			
Banque nationale de Belgique.					
	14 juillet.	19 juillet.		14 juillet.	19 juillet.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	108,592,122	110,583,556	Circulat. de billets	490,537,480	482,513,740
Portefeuille	427,103,122	426,020,683	Comptes courants	81,074,901	90,481,561
Banca d'Italia.					
	20 juin.	30 juin.		20 juin.	30 juin.
	L.	L.		L.	L.
Moneta metallica	849,888,258	348,698,683	Circolazione	764,997,460	792,988,560
Portafoglio	211,420,220	181,476,587	Conti correnti a vista	112,512,781	180,782,968

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne.
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerischer Bankverein.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu einer
Dienstag, 16. August 1898, vorm. 10 Uhr,
im Bankgebäude, Aeschenvorstadt 72, in Basel
stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Konstatierung der Zeichnung von 10,000 neu ausgegebenen Aktien des Schweizerischen Bankvereins und der auf dieselben erfolgten Einzahlung.
- 2) Beschlussfassung über die durch diese Kapitalerhöhung bedingte Aenderung der Paragraphen 4 und 5 der Statuten.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder Interimsscheine spätestens bis und mit 12. August 1898:

in Basel
in Zürich
in St. Gallen

an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins
bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Basel, den 23. Juli 1898.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. J. Schuster-Burckhardt.

(776⁹)

Budweiser Bürgerbräu

bestes böhmisches Gesundheitsbier, überall von den Herren Aerzten angelegentlich empfohlen.

Depots: **Basel: A. Kümlich, Elisabethenstr. 41.**
Bern: C. Schnell, Kramgasse 53.

(391⁹)

Alleinige Generalvertretung:
— Martel-Falck, St. Gallen. —

Versand in Fässern von 25, 50 und 100 Litern, sowie in 1/4 und 1/2 Flaschen.

Ein wichtiger Faktor (780⁹)

bei Gründung oder Dislozierung eines Geschäftes oder einer Fabrik irgend welcher Art ist die richtige Wahl des Domizils. Es sind uns eine grössere Anzahl von Fabrikgebäuden mit Wasser-, Dampf- und elektrischer Kraft zum Verkauf übergeben, auch passendes Land zur Erstellung von kleinen und grossen Fabriken, zum Teil mit Bahngleisverbindung, sowohl hier als in der ganzen Schweiz, und ersuchen wir um Anmeldung von Projekten, Mitteilung von Wünschen zur unentgeltlichen Auskunft an die

(M 8701 Z) **Allgemeine Aktienbaugesellschaft Zürich.**

Homogene Verbleiung

alter und neuer guss- und schmiedeiserner, sowie kupferner Gegenstände. Garantierte Unablosbarkeit des Bleies von einer Unterlage bei Temperaturen unter 190° C.

(780²⁹)

Dr. E. Sieben, Zürich.